Werkzeugkonstrukteur*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Werkzeugkonstrukteur*innen sind spezialisierte Konstruktionstechniker*innen. Sie entwerfen und planen Werkzeuge wie z. B. Schnitt-, Stanz-, Schneidewerkzeuge und dergleichen. Sie entwerfen mechanische Teile, Baugruppen und Komponenten und arbeiten die technischen Detailpläne für die serielle Produktion mittels spezieller Computerprogramme, wie z. B CAD aus. Außerdem erstellen sie Fertigungsprogramme für rechnergestützte (CNC-)Werkzeugmaschinen.

Werkzeugkonstrukteur*innen arbeiten in Konstruktionsbüros, Werkstätten und Werkhallen des Werkzeug-, Metall- und Maschinenbaus, aber auch der Kunststofftechnik. Je nach Betrieb und Aufgabenbereich arbeiten sie mit Berufskolleg*innen sowie mit unterschiedlichen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Ausbildung

Für den Beruf Werkzeugkontrukteur*in ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung (z. B. HTL mit entsprechendem Schwerpunkt) oder ein Universitäts- oder Fachhochschulstudium erforderlich.
Auch eine Lehrausbildung im Lehrberuf Konstrukteur*in (Lehrberuf) bildet einen möglichen Zugang zum Berufsbereich Konstruktionstechnik.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft